

Niederschrift

über die 26. öffentliche Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf (2014-2020) am 19.11.2018
in der Gaststätte "Artkamp", Füchtorf, Tie 4, 48336 Sassenberg

Anwesend sind unter dem Vorsitz von Am. Franz-Josef Linnemann

die Mitglieder des Ortsausschusses

Finke, Thorsten	
Greibe, Markus	-sachk. Bürger-
Krützkamp, Gregor	-sachk. Bürger-
Pries, Matthias	
Schöne, Christian	-sachk. Bürger als Vertr. f. Am. Freiherr von Ketteler-
Schöne, Dirk	
Budde, Robert	-sachk. Bürger-
Heseker, Ludwig	
Hölscher, Klaus	-sachk. Bürger-
Querdel, Michael	-sachk. Bürger-
Freiwald, Klaudius	
Hartmann-Niemerg, Georg	-sachk. Bürger-

als Gast/als Gäste

Völler, Wolf-Rüdiger	
Ostholt, Reinhard	-sachk. Bürger-
Wienker, Bernhard	-sachk. Bürger-

vom Architekturbüro Ossege, Glandorf

Ossege, Mathias

von der Verwaltung

Uphoff, Josef, Bürgermeister
Middendorf, Thomas
Tewes, Martin

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ortsausschusses, die Vertreter der Verwaltung, die Pressvertreter und die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung unter Mitteilung der Tagesordnung form- und fristgerecht geladen wurde. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung weist der Vorsitzende daraufhin, dass Herr Middendorf als Leiter des Bauverwaltungsamtes erstmalig an einer Sitzung des Ortsausschusses Füchtorf teilnehme. Seitens Herrn Middendorf erfolgt eine kurze Vorstellung seiner Person.

Öffentlicher Teil

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Verkehrssituation Düpe/Hoher Kamp

Bgm. Uphoff berichtet zu einer weiteren Besprechung mit Herrn Ludger Wessel, Düpe 10 in Füchtorf vom 02.10.2018 hinsichtlich der Anregung eines Durchfahrtsverbotes sowie einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h für den Bereich Düpe/Hoher Kamp. Auf den bisherigen Schriftverkehr wird von Bgm. Uphoff eingegangen. Ergänzend wird ausgeführt, dass die Eingaben Wessel zwischenzeitlich mit Schreiben vom 11.10.2018 dem Straßenverkehrsamt des Kreises Warendorf zur Stellungnahme übersandt worden sind. Eine Rückmeldung hierzu liege jedoch bislang noch nicht vor.

1.2. Dorfentwicklungsplanung der Gemeinde Glandorf

Bgm. Uphoff führt aus, dass die Gemeinde Glandorf mit den Ortschaften Averfehrden, Schwege, Sudendorf, Schierloh und Westendorf als Dorfregion Glandorf anerkannt und in das Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen worden sei. Der Stadt Sassenberg sei der Vorentwurf der Dorfentwicklungsplanung des Landes Niedersachsen – Dorfregion Glandorf – mit der Bitte um Stellungnahme bis zum 28.11.2018 übersandt worden. Hierzu werden von Bgm. Uphoff nähere Erläuterungen dahingehend gegeben, dass die Unterlagen auch auf der Homepage der Gemeinde Glandorf abgerufen werden können. Belange der Stadt Sassenberg seien erkennbar nicht betroffen.

1.3. Umbau des Wohnhauses Tie 10

Bgm. Uphoff geht auf die Bauvoranfrage des Grundstückseigentümers Tie 10 vom November 2018 ein und erläutert, dass für den Gesamtkomplex eine Sanierung bzw. ein Umbau zu fünf Wohnungen geplant sei. Die Stellungnahme aus bauplanungsrechtlicher Sicht sei zwischenzeitlich seitens der Stadt Sassenberg dahingehend abgegeben worden, dass ein entsprechender Nachweis von sechs Stellplätzen erforderlich sei gemäß der Stellplatzsatzung der Stadt Sassenberg. Hinsichtlich des Fortganges der Gesamtmaßnahme werde in einer der nächsten Sitzungen des Ortsausschusses Füchtorf weiter berichtet.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

2. Neubau einer Sporthalle in Füchtorf -Beschluss über die zu erwartenden Mehrkosten bei optionaler Nutzungsmöglichkeit einer Versammlungsstätte-

Bgm. Uphoff berichtet zur Entwicklung der Baustelle an der Von-Korff-Straße 6 und geht auf die bisherige Einhaltung des Bauzeitenplanes ein. Ergänzend wird von ihm ausgeführt, dass im Rahmen der Detailabstimmungen bei der weiteren Genehmigungsplanung mit dem Kreisbauamt Warendorf insbesondere bei der Ausbildung als Versammlungsstätte Mehrkosten zu erwarten seien. Hierzu werden von Architekt Ossege im Rahmen seines Vortrages nähere Erläuterungen zur konzeptionellen Ausgestaltung bei Durchführung von Veranstaltungen insbesondere auch hinsichtlich des Schallschutzes und des

Brandschutzes gegeben. Ergänzend wird von ihm ausgeführt, dass bei dem Neubau der Sporthalle die sogenannten 100 %-Variante bei der Ausbildung der Halle als Versammlungsstätte seitens des Kreisbauamtes Warendorf gefordert werde.

Bgm. Uphoff geht auf die erforderliche Umstellung der Prallwand in ursprünglich vorgesehener textiler Ausstattung zu einer Holzprallwand mit Mehrkosten in Höhe von rd. 51.800,00 € ein. Zur Ausführung der Holzprallwand werden von Architekt Ossege nähere Erläuterungen gegeben. Gleichzeitig wird von ihm auf die bei einer Versammlungsstätte erforderliche Lüftungsanlage mit Mehrkosten in Höhe von rd. 110.000,00 € eingegangen. Alternativ könne im Rahmen des Genehmigungsverfahrens lediglich auf Zuluftöffnungen zurückgegriffen werden. Hierzu werde mit Kosten in Höhe von 20.000,00 € gerechnet. Darüber hinaus sollte für den Spielbetrieb auch über die Installation einer Trennwand mit Kosten in Höhe von rd. 16.000,00 € nachgedacht werden.

Im weiteren Verlauf der Vorstellung der derzeitigen Kostensituation wird von Architekt Ossege auch auf die Erforderlichkeit eines Sachverständigen für die Beleuchtung eingegangen. Eine Spielfeldausleuchtung hänge hier insbesondere vom vorgesehenen Spielbetrieb ab. Hingewiesen wird von Architekt Ossege jedoch auch darauf, dass im Rahmen der weiteren Ausschreibungen Kosteneinsparungen zu verzeichnen seien, so dass zumindest ein Teil der zu erwartenden Mehrkosten aufgefangen werden könnte.

Im Anschluss an die Vorstellung der Kostensituation entwickelt sich eine längere Diskussion in deren Verlauf Am. Hartmann-Niemerg, Am. Dirk Schöne, Am. Hölscher und Am. Freiwald anregen, die Planung der Versammlungsstätte auch weiterhin im Rahmen der Genehmigungsplanung insbesondere im Hinblick auf zukünftig zu erwartende Kosten, abzuhandeln. Der Beschlussvorschlag sollte daher entsprechend modifiziert werden.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Um nunmehr auch weiterhin die Nutzungsmöglichkeit des Neubaus der Sporthalle in Füchtorf an der von-Korff-Straße 6 im Rahmen einer ‚Versammlungsstätte‘ zu gewährleisten, wird den Mehrkosten für den Einbau einer ‚Holzprallwand‘ im Rahmen des geforderten Brandschutzes in Höhe von 51.800,00 €, den Mehrkosten für die Lüftung in Höhe von 20.000,00 € sowie den Einbau einer Trennwand mit den Kosten in Höhe von 16.000,00 € zugestimmt. Die Durchführung der Maßnahmen wird hiermit beschlossen.“

3. Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf -Beschluss zum Beteiligungsverfahren-

Von der Verwaltung wird dezidiert auf den Entwurf des 3. Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf eingegangen. Hingewiesen wird darauf, dass im Bereich der Stadt Sassenberg die Linien 312, 316, R 14 und R 15 einschlägig seien. Zu den Linien 312, 316 und R 14 werden kurze Erläuterungen dahingehend gegeben, dass Besonderheiten nicht feststellbar seien. Hinsichtlich des Liniensteckbriefes der Linie R 15 bleibe jedoch festzuhalten, dass hierzu bereits in verschiedenen Sitzungen des Ortsausschusses Füchtorf und des Infrastrukturausschusses

Hinweise gegeben worden seien auf die unzureichende weitere Anbindung Sassenberg – Füchtorf (Mitte) insbesondere zu den Fahrzeiten am Wochenende und hier insbesondere an den Samstagen. Die Linienführung gemäß Fahrplan R 15 Warendorf – Sassenberg- Glandorf sei ebenfalls mit den angegebenen Fahrzeiten auch im Rahmen des Anruf-Linien-Dienstes erkennbar. Hiernach seien beispielsweise die Möglichkeiten der Weiterfahrt von der Haltestelle Sassenberg – Weller bis Füchtorf – Mitte ab 19:52 Uhr samstags eingeschränkt bis zu den Zeiten 02:52 Uhr/04:52 Uhr.

Der Vorsitzende geht kritisch auf den Liniensteckbrief R 15 und den zugrundeliegenden Fahrplan ein und führt hierzu weiter aus, dass der Beschlussvorschlag dahingehend modifiziert werden sollte, dass eine Gleichbehandlung der Ortslage Füchtorf gegenüber dem Verlauf der Linie R 15 bis Sassenberg erfolgen muss. Dieses wird vom Ausschuss ausdrücklich begrüßt.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Der Entwurf zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf (3. Nahverkehrsplan) wird grundsätzlich seitens der Stadt Sassenberg begrüßt.

Zu den im Bereich der Stadt Sassenberg laufenden Linien wird wie folgt Stellung genommen:

- Zu den Linien gemäß Liniensteckbrief NVP Kreis Warendorf 312, 316 und R 14 werden Anregungen und Bedenken und Hinweise nicht vorgebracht.
- Zur Linie R 15 gemäß Liniensteckbrief NVP Kreis Warendorf bleibt festzuhalten, dass hinsichtlich der Grundversorgung Montag – Freitag und Samstag auch hinsichtlich des Anruf-Linien-Dienstes Bedenken nicht vorgebracht werden. Festzuhalten bleibt, dass die Versorgung der Ortslage Füchtorf mit Ziel Füchtorf-Mitte insbesondere an den Wochenenden bei den Hin- und Rückfahrten (Anruf-Linien-Dienst) mit Anbindung bis/ab der Haltestelle Sassenberg-Weller als unzureichend angesehen wird. Diesbezüglich wird im Rahmen der Fortschreibung des Nahverkehrsplanes des Kreises Warendorf im Rahmen der Gleichbehandlung der Ortslagen Sassenberg und Füchtorf gefordert, dass eine analoge Anbindung Sassenberg – Füchtorf (Mitte) erfolgt.“

4. **Flächennutzungsplan der Stadt Sassenberg Anpassung an die Vorgaben des Regionalplanes Münsterland** **-Sachlicher Teilplan Energie- zur Nutzung der Windenergie** **Fortführung des Änderungsverfahrens zum Flächennutzungsplan**

Im Hinblick auf die Berichterstattung zum Verfahrensstand in der Sitzung des Infrastrukturausschusses am 28.06.2018 zur Erarbeitung der Artenschutzprüfung I (ASP I) gibt Bgm. Uphoff einen kurzen Überblick über die bisherige Entwicklung und teilt mit, dass seitens der Firma LAB, Bochum, zum Bearbeitungsstand des Artenschutzgutachtens am 13.11.2018 mitgeteilt worden sei, dass bislang seitens der im Bereich der Stadt Sassenberg aktiven Firmen alle Daten noch nicht

vorliegen. Die E-Mail vom 13.11.2018 wird nunmehr im Wortlaut seitens der Verwaltung verlesen. Hierin wird darauf eingegangen, dass eine Mitteilung seitens der LAB dann erfolge, wenn alle Daten zweckentsprechend aufbereitet seien.

Von Bgm. Uphoff wird abschließend betont, dass eine weitere Berichterstattung in den Januarsitzungen 2019 des Ortsausschusses Füchtorf sowie des Infrastrukturausschusses vorgesehen seien.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**5. Bebauungsplan "Finkenstraße"
-Vereinfachte Änderung für das Grundstück von-Korff-Straße 7/Finkenstraße 4-**

Von der Verwaltung wird auf die Antragstellung für das Grundstück Von-Korff-Straße 7/Finkenstraße 4 zur Korrektur der überbaubaren Grundstücksfläche zur Erlangung von zukünftigen Baugenehmigungen anhand von vorbereitetem Kartenmaterial eingegangen.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, dem Rat nachfolgenden Beschluss vorzuschlagen:

Die Satzung der Stadt Sassenberg über die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ‚Finkenstraße‘ gem. § 13 BauGB wird gem. der Anlage 1 zu dieser Niederschrift beschlossen.“

6. innogy Klimaschutzpreis 2018

Von der Verwaltung wird auf die Auslobung innogy Klimaschutzpreises für das Jahr 2018 in Höhe von 1.000,00 € und die vorliegende Bewerbung seitens des Füchtorfer Zucht-, Reit- und Fahrvereins St. Hubertus e. V. eingegangen.

Einstimmiger Beschluss:

„Dem Infrastrukturausschuss wird empfohlen, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Dem Zucht-, Reit- und Fahrverein St. Hubertus e. V., vertreten durch die 1. Vorsitzende Stefanie Oertker, Rippelbaum 38, 48336 Sassenberg, wird der von der innogy SE, Münster, ausgelobte Klimaschutzpreis 2018 zuerkannt.“

7. Beantwortung von Anfragen von Ausschussmitgliedern

Am. Dirk Schöne geht auf die seines Erachtens mangelhafte Qualität des Neubaus des Raiffeisenweges ein. Er führt aus, dass eine zu raue Oberfläche vorhanden sei. Bgm. Uphoff ergänzt, dass eine Schlussabnahme bislang noch nicht erfolgt sei. Die Angelegenheit werde überprüft.

Am. Dirk Schöne geht weiter auf die anstehenden Abschlussarbeiten an der Vinnenberger Straße ein und gibt hierzu nähere Erläuterungen.

Der Vorsitzende führt aus, dass er den endgültigen Ausbau u. a. bezogen auf die Wegeföhrung entlang der Reithalle sowie den Endausbau der Loxtener StraÙe begrüÙe.

Auf die Frage des Vorsitzenden nach dem Planungsstand der Breitbandversorgung im Kreis Warendorf werden von Bgm. Uphoff hierzu nähere Erläuterungen zum Ausschreibungsverfahren unter Zugrundlegung der 30 Mbit-Versorgung in Gewerbegebieten gegeben.

Auf die abschließende Frage des Vorsitzenden nach der Pflege von Heckenpflanzungen zu öffentlichen Verkehrsflächen bzw. öffentlichen Parkplätzen hin wird von Bgm. Uphoff ausgeführt, dass ein Rückschnitt seitens der privaten Grundstückseigentümer zu erfolgen habe.

8. Beantwortung von Anfragen von Zuhörern

Anfragen liegen nicht vor.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an alle um 20:00 Uhr.

Sassenberg, 19.11.2018

Anlg.: 1

Franz-Josef Linnemann
Vorsitzender

Martin Tewes
Schriftführer